



eTwinning

www.etwinning.at

www.lebenslanges-lernen.at



_vorwort > 04



_daten_fakten > 06



_highlights 2005–2009 > 08



_best practice > 18



_veranstaltungen > 22

DURCH DEN INTERAKTIVEN EINSATZ DER NEUEN TECHNOLOGIEN UNTERSTÜTZT ETWINNING DIE VERMITTLUNG DIGITALER KOMPETENZEN UND TRÄGT AUCH ZUR LERNFREUDE UND BILDUNGSMOTIVATION BEI. ETWINNING LEISTET AUCH EINEN WICHTIGEN BETRAG, UM DEN EUROPÄISCHEN GEDANKEN DER ZUSAMMENARBEIT UND EINER GEMEINSAMEN ENTWICKLUNG IM SCHULALLTAG ZU INTEGRIEREN.

HEIDRUN STROHMEYER, BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR

DER VORTEIL VON ETWINNING IST, DASS SCHULEN OHNE GROSSEN ADMINISTRATIVEN AUFWAND SOFORT IN PROJEKTE EINSTEIGEN KÖNNEN. ETWINNING IST MEINER MEINUNG NACH DER PERFEKTE EINSTIEG IN EUROPÄISCHE SCHULPROJEKTE, DENN UM IN EINEM ETWINNING-PROJEKT MITMACHEN ZU KÖNNEN, BEDARF ES KEINER GROSSEN ANTRÄGE UND MAN WIRD HERVORRAGEND GEGUIDED – DAS ETWINNING-PORTAL IST SEHR ÜBERSICHTLICH.

REINHOLD HAWLE, BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR

ETWINNING KANN BEI DER STRATEGIE DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER EINEN QUALITATIVEN BETRAG FÜR DIE SCHULE DER ZUKUNFT LEISTEN. INFORMATIONEN MÜSSEN NICHT MEHR HIERARCHISCH ÜBERNOMMEN, SONDERN KÖNNEN VORBEREITET, VERBREITET BEZIEHUNGSWEISE KRITISCH HINTERFRAGT WERDEN.

EGON KORDIK, BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR

ETWINNING HAT SCHULKOOPERATIONEN NEUE DIMENSIONEN VERLIEHEN. ES BRINGT LEHRERINNEN UND LEHRER UND SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN GANZ EUROPA MEHR DENN JE MITEINANDER IN KONTAKT: ES NEHMEN IMMER MEHR SCHULEN TEIL, ES WERDEN IMMER MEHR INTERESSANTE PROJEKTE ENTWICKELT UND ES ENTSTEHEN IMMER NEUE INTERAKTIONEN ZWISCHEN LEHRKRÄFTEN. DARÜBER HINAUS BIN ICH DER ÜBERZEUGUNG, DASS ETWINNING SEIN POTENTIAL NOCH LANGE NICHT AUSGESCHÖPFT HAT!

ODILE QUINTIN, EUROPÄISCHE KOMMISSION

ETWINNING BEGANN ALS PLATTFORM FÜR SCHULPROJEKTE, ENTWICKELTE SICH ABER ZU EINEM VOLLWERTIGEN WERKZEUG ZUR BERUFLICHEN WEITERENTWICKLUNG. LEHRERINNEN UND LEHRER UND SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, DIE DIE PLATTFORM NUTZTEN, WURDEN TEIL EINES GRÖßEREN GANZEN, DAS ZUVOR NOCH NICHT EXISTIERTE.

SANTI SOMECA, ZENTRALE ETWINNING-KOORDINIERUNGSSTELLE

Ernst Gesslbauer

› Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen

Projektarbeit im virtuellen Raum lässt Europa Wirklichkeit werden



Bereits seit fünf Jahren ist eTwinning Teil der österreichischen Bildungslandschaft, es waren spannende und ereignisreiche Jahre: Zahlreiche Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie deren Pädagoginnen und Pädagogen haben durch ihr persönliches Engagement und den Einsatz von neuen Lern- und Lehrmethoden dem „Lebenslangen Lernen“ noch mehr Bedeutung geben. Erfreulich viele österreichische Lehrkräfte haben an eTwinning teilgenommen, zahlreiche Freundschaften sind durch europäische Zusammenarbeit entstanden.

Es ist für mich immer wieder imponierend zu sehen, mit welcher Freude und Selbstverständlichkeit Kinder und Jugendliche mit den neuen Kommunikationstechnologien umgehen. Dieser natürliche Umgang junger Menschen mit neuen Medien wird in eTwinning-Projekten zum Erfahrungsaustausch zwischen Schülerinnen und Schülern auf internationaler Ebene genutzt.

Mehr als 650 österreichische Kindergärten und Schulen haben sich in den letzten fünf Jahren auf der eTwinning-Plattform registriert. Allein im Schuljahr 2009/10 wurden in Österreich über 100 neue eTwinning-Projekte gestartet – das ist ein neuer Rekord!

Ich freue mich bereits auf die nächsten fünf eTwinning-Jahre. Denn erst durch das Engagement von Kindern und Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrern wird Europa lebendig.



Ursula Großruck

› Bereichsleiterin Comenius/eTwinning und Grundtvig

5 Jahre eTwinning – Eine Erfolgsgeschichte!



Heute ist eTwinning aus der europäischen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Für die Kindergärten und Schulen bringt eTwinning einen großen pädagogischen Nutzen: eTwinning-Partnerschaften bringen Abwechslung in den Unterricht und fördern die Medienkompetenz und den interkulturellen Austausch der Schülerinnen und Schüler. Dabei motivieren die „Digital Natives“ oder – wie die Generation auch genannt wird – „Net-Generation“ vor allem der kreative und pädagogische Einsatz von neuen Medien und die Möglichkeit eines authentischen Fremdsprachenlernens. Lehrkräfte und Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen können sich ständig weiterbilden und ihr erworbenes Wissen weitergeben.

Einen großen Mehrwert in der europäischen Kooperation von Kindergärten und Schulen brachte **2007 die Integration von eTwinning in die Aktion Comenius**. Die Synergien sind wirklich vielfältig. Es geht in der Aktion Comenius/eTwinning nicht ausschließlich um Projekte, sondern um das

große Netzwerk europäischer Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schülern:

5 Jahre eTwinning – diese Erfolgsgeschichte lässt sich natürlich auch mit Zahlen, Daten und Fakten hinterlegen, jedoch: Jede einzelne persönliche Erfahrung, jedes einzelne Projekt, die Begeisterung junger Menschen, jedes Gespräch zwischen Pädagoginnen und Pädagogen hat zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen. DANKE an alle, die an diesem Erfolg beteiligt sind!

Teil dieses Netzwerks zu sein, zu sehen mit welchem Enthusiasmus und Engagement die Kinder, Jugendlichen und Pädagoginnen und Pädagogen diese Möglichkeiten der europäischen Zusammenarbeit nutzen, ist mir eine große Freude. Ich bin schon auf die nächsten fünf Comenius/eTwinning Jahre gespannt.



Was ist eTwinning?

eTwinning ist ein Netzwerk für Schulen und Kindergärten in Europa. Lehrkräfte sowie Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen aller teilnehmenden Länder können die eTwinning-Online-tools (www.etwinning.net) nutzen, um Partnereinrichtungen zu finden, sich virtuell zu treffen, Ideen und Praxisbeispiele auszutauschen, Gruppen zu formen, gemeinsam bei Bildungsveranstaltungen zu lernen und an Onlineprojekten teilzunehmen.

Darüber hinaus ermöglicht eTwinning Pädagoginnen und Pädagogen durch die Teilnahme an internationalen Workshops und Konferenzen Weiterbildung in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), neue Lehr- und Lernmethoden sowie europäische Projektarbeit.

Start

eTwinning wurde im Jahr 2005 gestartet und ist seit 1. September 2007 Teil des Comenius-Programms. Derzeit beteiligen sich 31 europäische Staaten an eTwinning. Mehr als 80.000 Pädagoginnen und Pädagogen sind auf www.etwinning.net registriert. Alleine im Zeitraum 1. September 2009 bis 17. Juni 2010 beteiligten sich österreichische Schulen und Kindergärten an 111 eTwinning-Projekten.

Die europaweite Abwicklung der Aktion wird von der zentralen eTwinning-Koordinierungsstelle in Brüssel durchgeführt (www.etwinning.net).

NEU FÜR ALLE KINDER WAREN DIE
BILDBEARBEITUNGSPROGRAMME – DER KREATIVE
UMGANG DAMIT MACHTE DEN KINDERN SEHR VIEL
SPASS UND SIE HABEN DAS GELERNT AUF ALLE
MÖGLICHEN BILDER UND FOTOS ANGEWENDET.

CHRISTINE KLADNIK, SCHULE ROGATSBODEN ÜBER DAS PROJEKT „MY
VERY SPECIAL WONDER TREE“, 2. PLATZ BEIM ETWINNING-PREIS 2009.

Was ist ein eTwinning-Projekt?

Schulen und Kindergärten aus mindestens zwei unterschiedlichen europäischen Ländern führen ein Projekt mit Hilfe von IKT durch. Die Schulen kommunizieren über das Internet, persönliche Treffen können – müssen aber nicht – stattfinden.

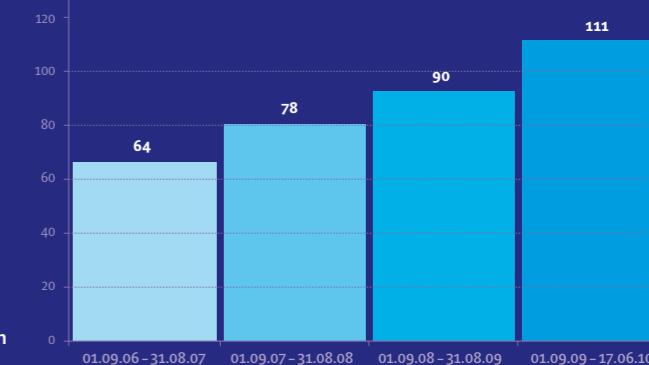
Die besten eTwinning-Projekte werden jährlich auf nationaler und europäischer Ebene mit wertvollen Preisen prämiert.

eTwinning eignet sich auch als Kommunikationsplattform vor, während oder nach einer Comenius-Schulpartnerschaft.

UNSER PROJEKT ERINNERT MICH AN DEN BEKANNTEN SONG „WE ARE THE WORLD“ – IN DEM ES IN DEN ERSTEN
TEXTZEILEN HEISST: „WHEN THE WORLD MUST COME TOGETHER AS ONE“. AUCH WENN WIR ES NICHT AUF DER GANZEN
WELT SCHAFFEN, SO DOCH IN EUROPA, EINEN SCHRITT AUF EINANDER ZUZUGEHEN UND MITEINANDER ZU ARBEITEN:
„AND THEIR LIVES (THE PUPILS LIVES) WILL BE STRONGER AND FREE.“

SUSANNE RALSER, VOLKSSCHULE SCHEFFAU AM WILDEN KAISER ÜBER DAS PROJEKT „HALLO, SA VA“, 3. PLATZ BEIM ETWINNING-PREIS 2009

eTwinning-Projekte in Österreich



☆ highlights_05

14.-16. Jänner 2005 eTwinning-Launching Conference in Brüssel

Bei dieser Veranstaltung – an der mehr als 300 Personen aus ganz Europa teilnahmen – wurde das eTwinning-Portal (www.etwinning.net) offiziell gestartet. Im Mittelpunkt der Konferenz stand die interkulturelle Verständigung durch IKT sowie die generelle Bedeutung von Bildung für den europäischen Integrationsprozess. Die nationale Auftaktveranstaltung in Österreich fand bereits im Herbst 2004 statt.



➤ eTwinning-Promotorinnen und -Promotoren beim Kennenlernen von www.etwinning.net

2. März 2005 Erste eTwinning-Promotorinnen- und Promotoren-tagung in Wien

Rund zwanzig zukünftige eTwinning-Promotorinnen und -Promotoren aus ganz Österreich diskutierten am 2. März Möglichkeiten und Schritte zur Bekanntmachung von eTwinning in allen neun Bundesländern. Bei den anwesenden Promotorinnen und Promotoren handelte es sich vorwiegend um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesschulräte und der Pädagogischen Hochschulen. Eine Gelegenheit sich mit dem vielfältigen Angebot von eTwinning zur grenzüberschreitenden Kooperation von Schulen und Kindergärten vertraut zu machen,

bot sich den Promotorinnen und Promotoren wenige Wochen später bei der BildungOnline 2005 in Hall in Tirol.

25. Oktober 2005 Erste eTwinning-Preisverleihung im Festsaal des bm:bwk in Wien

siegerprojekt_05



➤ Die Gewinnerinnen und Gewinner des ersten österreichischen eTwinning-Preises

Titel Exploring Europe

Institution
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Zirkusgasse, Wien

Partnerinstitutionen
Pornaisten yläaste (Finnland)
Toppilan yläaste (Finnland)

Projektbeschreibung

„Exploring Europe“ behandelte den Austausch kultureller Lebenswelten und den Vergleich zweier kleiner Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Fächerübergreifendes und vernetztes Arbeiten insbesondere in den Unterrichtsgegenständen Englisch, Biologie, Religion, Geschichte und Kunst stand im Mittelpunkt des Projekts.

Die Schülerinnen und Schüler mussten selbständig Informationen recherchieren und ein Online-Magazin erstellen. Finnische und österreichische Schülerinnen und Schüler kommunizierten via E-Mail, Chat und Foren und diskutierten dabei die unterschiedlichsten Themen. Das Hauptziel war mehr über das „fremde“ Land herauszufinden.

☆ highlights_06

siegerprojekt_06

13.–15. Jänner 2006

eTwinning-Jahreskonferenz in Linz

Die europäische eTwinning-Jahreskonferenz 2006 fand anlässlich der österreichischen Ratspräsidentschaft im Linzer Design Center statt. Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Linz gehörten auch EU-Kommissar Ján Figel sowie die damalige Bildungsministerin Elisabeth Gehrer.

Bei der jährlich stattfindenden eTwinning-Konferenz nehmen Pädagoginnen und Pädagogen sowie Vertreterinnen und Vertreter der eTwinning-Koordinierungsstellen aus ganz Europa teil.

Das Programm bietet eine Mischung aus Workshops, Diskussionsrunden und Länderberichten. Zudem werden die europäischen eTwinning-Preise vergeben.



› Die eTwinning-Jahreskonferenz in Linz



8.–10. Juni 2006

eTwinning-Professional Development Workshop in Wien

Workshops für die professionelle Weiterbildung richten sich an Personen, die mehr über eTwinning erfahren und ihre Fertigkeiten im Bereich der europäischen Zusammenarbeit mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnologien verbessern möchten. Zusätzlich dienen sie zum Erfahrungsaustausch und zum Aufbau von Netzwerken. An der Veranstaltung in Wien nahmen insgesamt 76 Lehrkräfte aus ganz Europa teil, davon 38 aus Österreich. Am 8. Juni wurde darüber hinaus auch ein Treffen aller eTwinning-Koordinierungsstellen in Wien abgehalten.

27. Juni 2006

Zweite eTwinning-Preisverleihung im Haus Niederösterreich in Wien

Titel

Playing and learning about Europe through ICT

Projektbeschreibung

Kinder im elementaren Bildungsbereich in die Materie der Informations- und Kommunikationstechnologien einzuführen und bereits im Vorschulalter die Möglichkeiten des digitalen Lernens zu nutzen, war das Ziel des Projekts. Dabei kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch mit der Partnerinstitution – Lernen mit europäischer Dimension wurde ermöglicht. Weiters förderte „Playing and learning about Europe through ICT“ die Einbindung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sowie den praktischen Umgang mit der Fremdsprache Englisch.

Institution

Kindergarten Söding, Steiermark

Partnerinstitutionen

Jardim de Infância da Várzea (Portugal)



› Die eTwinning-Preisverleihung im Haus Niederösterreich

☆ highlights_07

siegerprojekt_07

5. März 2007

Eröffnungskonferenz des Programms für lebenslanges Lernen in der Wiener Hofburg

Die offizielle Auftaktveranstaltung zum Programm für lebenslanges Lernen ging in Österreich am 5. März in der Wiener Hofburg über die Bühne. Die Veranstaltung stand im Zeichen der europäischen Bildungsschwerpunkte. In thematischen Foren erhielten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, diese Schwerpunkte mit Expertinnen und Experten zu diskutieren. Rund 700 Festgäste – darunter Wissenschaftsminister Johannes Hahn und Unterrichtsministerin Claudia Schmied – kamen, um mehr über die Neuerungen, Ziele und Möglichkeiten der neuen Programmgeneration zu erfahren. eTwinning wurde im Zuge des Starts des Programms für lebenslanges Lernen mit 1. September 2007 Teil von Comenius.



➤ BM Schmied und BM Hahn bei der Auftaktveranstaltung des Programms für lebenslanges Lernen

12. Jänner sowie 8. und 9. März 2007

eTwinning-Kontaktseminare mit der Slowakei und Tschechien sowie mit Slowenien (Klagenfurt und Bruck/Leitha)

An diesen Veranstaltungen für Einsteigerinnen und Einsteiger nahmen rund 60 Lehrkräfte aus Österreich, der Slowakei, Slowenien und Tschechien teil. Sie nutzten die Gelegenheit, um vor Ort zukünftige eTwinning-Projekte zu planen und sich über die Bildungssysteme der Nachbarländer auszutauschen.

26. Juni 2007

Dritte eTwinning-Preisverleihung im Haus Niederösterreich in Wien

Titel

Beneath our feet

Institution

Hauptschule 3 Spittal/Drau, Kärnten

Partnerinstitutionen

FOEZ Eichstaett (Deutschland)
Høng Kommuneskole (Dänemark)
Leslie Manser School (Vereinigtes Königreich)

Projektbeschreibung

Ziel des Projekts war eine genauere Untersuchung des Bodens neben und unter unseren Füßen. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler lernten das kooperative und vernetzte Arbeiten über Grenzen hinweg. Es wurden gemeinsame Lernmaterialien kreiert und mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien ausgetauscht. Die Schülerinnen und Schüler lernten mehrere Präsentationswerkzeuge einzusetzen und eigene Websites zu erstellen (Konfiguration, Layout). Projektstagebücher wurden in Blog-Form angefertigt.



➤ Die Hauptschule 3 Spittal/Drau bei der eTwinning-Preisverleihung 2007 und bei ihrer Projektarbeit

☆ highlights_08

siegerprojekt_08

29.05.2008

Premiere des eTwinning-Clips im Rahmen der Award-Zeremonie der Netd@ys in Salzburg

Das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs stand im Mittelpunkt der netd@ys Austria 07/08, dem von Salzburg Research in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur jährlich organisierten Wettbewerb für Web- und Videoprojekte. Die Award-Zeremonie am 29. Mai 2008 im Hangar-7 am

Salzburger Flughafen – an der unter anderem Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und Vertreterinnen und Vertreter des BMUKK teilnahmen – bildete nicht zuletzt deshalb den idealen Rahmen zur Präsentation des ersten eTwinning-Clips der Nationalagentur Lebenslanges Lernen, der von Ursula Großruck vorgestellt wurde. Der Clip präsentiert eTwinning in 50 Sekunden und wird seither bei Schulungen, Messen und sonstigen Infoveranstaltungen eingesetzt.



➤ Präsentation des eTwinning-Clips in Salzburg

16.–18.10.2008 und 7.–8.11.2008

Bilaterale eTwinning-Regional Development Workshops in Freistadt (Österreich-Tschechien) und Laa/Thaya (Österreich-Slowakei)

In Freistadt und Laa/Thaya angebotene bilaterale eTwinning-Workshops (Österreich-Tschechien, Österreich-Slowakei) trugen dazu bei, die Vernetzung und Kooperation zwischen Pädagoginnen und Pädagogen aus Grenzregionen zu stärken. Die bei den Veranstaltungen konzipierten Projekte beziehen sich auf Themen von gemeinsamem Interesse und zielen auf nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen ab.

2. Juni 2008

eTwinning-Preisverleihung im Haus Niederösterreich in Wien



➤ Eine junge eTwinnerin vor einem interaktiven Whiteboard Hauptpreis bei den eTwinning-Preisverleihungen – zur Verfügung gestellt von SMART Technologies (Germany) GmbH

Titel

Travelling with our e-story

Institution

Kindergarten Launegg, Steiermark

Partnerinstitutionen

Kindergarten Kaparelli (Griechenland)
Kindergarten Porto Mós (Portugal)
Jules Ferry (Frankreich)
Odz53 (Bulgarien)
Kunterbund (Deutschland)
Gloria Fuertes (Spanien)
St. Andrew's C. of E. Primary School (Vereinigtes Königreich)

Projektbeschreibung

Gemeinsam erstellten Kinder, Pädagoginnen und Pädagogen die Geschichte „Helene und Jason“, formulierten den Text und vertonten diesen in zwei Sprachen. Die fertige Geschichte wurde als Bilderbuch ausgedruckt und auf „Wikispace“ veröffentlicht. Im TwinSpace und mit Hilfe anderer IKT-Tools fand ein lebendiger Austausch von Fotos, Gedanken und Fragen zu diversen Themen statt. Das Maskottchen „BloggyDoggy“ wurde gemeinsam entworfen und gestaltet. Es bereiste nach seiner Fertigstellung die am Projekt beteiligten Länder.

☆ highlights_09

5. Mai 2009

Europa im Klassenzimmer

2009 war das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation. Die Nationalagentur unterstützte die Initiative der Europäischen Union, Kreativität und Innovation zu fördern, mit einer großen Veranstaltung im MuseumsQuartier Wien.

Rund 1.000 Kinder, Jugendliche, Pädagoginnen und Pädagogen sind der Einladung gefolgt und haben unter dem Motto „Europa im Klassenzimmer“ einen Tag lang ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Im Rahmen von Themeninseln konnten die Kinder T-Shirts bedrucken, sich bei Portraitfotografien beteiligen, Podcasts gestalten und spannende wissenschaftliche Fragen analysieren. Darüber hinaus wurden praxisnahe Workshops für Pädagoginnen und Pädagogen zum Einsatz von modernen Technologien im Unterricht

und zu europäischer Projektarbeit angeboten. Weiters stand im Rahmen der Veranstaltung ein Netzwerktreffen für alle österreichischen eTwinnerinnen und eTwinner auf dem Programm.

5.-7. November 2009

eTwinning-Regional Development Workshop in Innsbruck

Vom 5.-7. November 2009 trafen sich mehr als 40 Pädagoginnen und Pädagogen aus Irland, Mazedonien, Norwegen, Österreich und Ungarn zum eTwinning-Regional Development Workshop (RDW) „Fit for Europe. Bringing healthy ideas to the classroom“ in Innsbruck.

An den drei Tagen beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem mit dem breiten Feld der Gesundheitserziehung in Schulen, der Entwicklung von eigenen Projektideen,



› Europa im Klassenzimmer im Wiener Museumsquartier



› eTwinning-RDW in Innsbruck

dem pädagogisch-fachlichen Potential von eTwinning sowie den Möglichkeiten zur Kombination von eTwinning mit anderen Comenius-Aktionen.

29. Juni 2009

eTwinning-Preisverleihung im Ars Electronica Center in Linz

siegerprojekt_09

Titel

My European Union cook-book

Institution

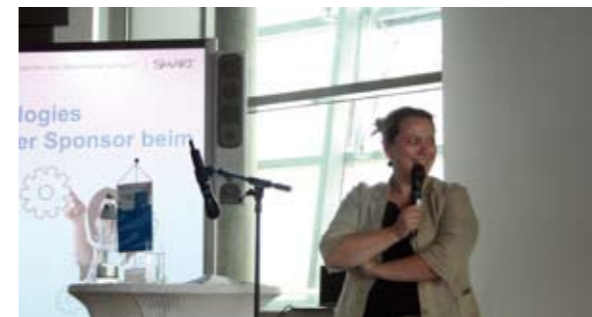
Volksschule Herzogenburg, Niederösterreich

Partnerinstitutionen

Schulen aus fast allen EU-Staaten

Projektbeschreibung

Aus fast jedem Land der Europäischen Union beteiligte sich eine Schule an diesem Projekt mit dem Ziel des erlebnisorientierten Fremdsprachenlernens. Alle Institutionen wählten eine landestypische Mahlzeit aus und beschrieben diese im TwinSpace. Die kulinarische Entdeckungsreise durch Europa mündete in einem europäischen Kochbuch, welches die kulturelle Vielfalt der EU widerspiegelt.



› Die eTwinning-Preisverleihung 2009 im Ars Electronica Center



Best Practice

- › Informations- und Kommunikationstechnologie in zentralen EU-Projekten
- › IKT-Projekte von europäischem Interesse

Media Playing Communities

Das EU-Projekt Media Playing Communities, in dem acht europäische Länder (Deutschland, Dänemark, Rumänien, England, Ungarn, Italien, Spanien und Österreich) von 2007 bis 2009 zusammen arbeiteten, wurde als zentrales Projekt im transversalen Programm (Key Activity 3, IKT) gefördert. Ziel war es, Kindern und Personal in vorschulischen Einrichtungen spielerisch neue Methoden des Medieneinsatzes zu vermitteln. Darüber hinaus war die Vernetzung der teilnehmenden Einrichtungen ein wesentlicher Bestandteil.

– Spielend von und mit Medien lernen

Das Projekt lebte vom Austausch von Erfahrungen und richtete sich neben vorschulischen Einrichtungen auch an Erwachsenenbildnerinnen und -bildner, Eltern und Großeltern. Konzepte, Ideen und Best Practice-Beispiele aus den EU-Ländern wurden gesammelt und unter dem Aspekt der Übertragbarkeit auf den vorschulischen Bereich im eigenen Land analysiert.

Das in der Projektlaufzeit erarbeitete Handbuch bietet Pädagoginnen und Pädagogen sowie Betreuerinnen und Betreuer viele praktische Tipps zur spielerischen Arbeit mit Medien.



– Virtueller und realer Austausch

In den vorschulischen Einrichtungen der Partnerländer wurden kreative Ansätze zur Medienkompetenzentwicklung konzipiert und umgesetzt. Diese Einrichtungen formten die Zentren („Communities“ – Mediengemeinden), die von lokalen Gruppen, von Vereinen, Medienexpertinnen und -experten, Eltern und anderen Interessierten unterstützt wurden. Den Mediengemeinden in den Partnerländern wurden während der vergangenen zwei Jahre Möglichkeiten virtueller und realer Kommunikation geboten.

– Ausblick

Heute machen bereits sehr junge Kinder in ihrer täglichen Lebensumwelt Erfahrungen mit modernen Medien, die eine Vielzahl an Ausdrucksmöglichkeiten bieten. Kinder erobern sich eine Welt, die sie meist nur als Konsumentinnen und Konsumenten kennen und deren Mechanismen sie oft nicht durchschauen. Sie lernen zwischen Fiktion und Wirklichkeit in Filmen besser zu unterscheiden, lernen Botschaften, die hinter Bildern stehen besser zu entschlüsseln und haben durch Medien auch die Möglichkeit ihre eigenen Emotionen auszudrücken und in Bilder zu fassen.

– Nähere Infos

Connect, Volkshilfe Institut für Forschung Bildung und Entwicklung
 Göstingerstraße 213, 8051 Graz
 Kontakt: Regina Egger
 E-Mail: regina.egger@stmk.volkshilfe.at
 Web: www.mediaplaying.net



Best Practice

› Informations- und Kommunikationstechnologie in zentralen EU-Projekten

› IKT-Projekte von europäischem Interesse

TACCLE



TACCLE (Teachers' Aids on Creating Content for Learning Environments) ist ein von der Europäischen Union geförder-tes, multilaterales Comenius-Projekt, in dem von 2007 bis 2009 sechs europäische Länder (Belgien, England, Italien, die Schweiz als assoziierter Partner, Spanien und Österreich) zu- sammen arbeiteten. Digitale Lernumgebungen bieten aus- gezeichnete Möglichkeiten um lebenslanges Lernen, sowohl in der Pflichtschule als auch in der Erwachsenenbildung, zu stimulieren. Die Entwicklung von hoch qualitativen Inhalten für (persönliche) Lernumgebungen ist essentiell für den er- folgreichen Einsatz von E-Learning. Umso wichtiger ist es, Pädagoginnen und Pädagogen in die Lage zu versetzen, sol- che Lerninhalte entwickeln zu können. Daher war ein Haupt- ziel des TACCLE-Projekts, Lehrende darin zu unterstützen, eigene E-Learning-Materialien zu erstellen.

Social Software im Klassenzimmer

Das TACCLE-Handbuch richtet sich an Lehrkräfte in allen Schul- formen und stellt einfach einsetzbare Tools im Internet vor, die sofort ausprobiert werden können. Thematisiert werden Trends im Bereich E-Learning, Arten von digitalen Lernumgebungen sowie Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Gestaltung von digi- talen Lerninhalten, Networks und Sharing-Communities. Das Handbuch ist in Druckversion, als Download und als WIKI in acht Sprachen verfügbar.

Kreative Nutzung von Social Software

TACCLE regt mit diesem Projekt die kreative Nutzung von Social Software und jeglicher digitaler Lernumgebung durch Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler an. Online-Texte, Bilder, Podcasts und Videostreams sowie Social Software können helfen, gesetzte Lernziele leichter zu erreichen und ermöglichen gleichzeitig den Aufbau von Fähigkeiten und Kom- petenzen, wie beispielsweise selbstständiges und kritisches Denken, Kooperation, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Medienkompetenz.

Nähere Infos

Via-media

Hillerstraße 12/3/17, 1020 Wien

Kontakt: Silvia Grillitsch

E-Mail: silvia.grillitsch@via-media.at

Web: www.tacple.eu



veranstaltungen

eTwinning-Aktivitäten der Nationalagentur Lebenslanges Lernen

Seit September 2007 ist eTwinning ein Teil der Aktion Comenius. Die folgende chronologische Darstellung zeigt alle im Rahmen der Aktion Comenius/eTwinning zwischen 1. September 2007 und 31. Dezember 2009 durchgeführten Veranstaltungen, Trainings und Seminare.

13.09.07	Vorstellung eines eTwinning-Projekts des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Erlgasse, 1120 Wien bei der Moodle-Konferenz in Graz	08.-10.11.07	eTwinning-Regional Development Workshop in Kranjska Gora (SI)	03.04.08	eTwinning-Schulung in Salzburg	09.09.2008	Einführungsveranstaltung für die eTwinning-Trainerinnen und -Trainer in Wien
02.10.07	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Betreuungslehrkräfte in Wien	15.11.07	eTwinning-Schulung in Dornbirn	16.05.08	Workshop zum Thema „Comenius und eTwinning im Fokus“ bei der BildungOnline in Hall in Tirol	22.09.2008	eTwinning-Präsentation bei der Infoveranstaltung für Comenius-Betreuungslehrkräfte in Wien
04.-06.10.07	eTwinning-Infopoint bei der eLearning-Konferenz in Eisenstadt	22.-24.11.07	eTwinning bei der Interpädagogica in Salzburg	28.05.08	eTwinning-Schulung in Wien	09.10.2008	eTwinning-Schulung in Graz
10.10.07	Tagung der Comenius-/eTwinning-Promotorinnen und -Promotoren in Wien	28.11.07	eTwinning-Schulung in Linz	29.05.08	Premiere des eTwinning-Clips im Rahmen der Award-Zeremonie der Netd@ys in Salzburg	16.-18.10.2008	eTwinning-Regional Development Workshop in Freistadt
11.10.07	eTwinning-Schulung in Wien	23.01.08	eTwinning-Schulung in Graz	02.06.08	Verleihung der nationalen eTwinning-Qualitätssiegel und der österreichischen eTwinning-Preise 2008 in Wien	20.10.2008	eTwinning-Schulung in Wien
07.-09.11.07	Präsentation von eTwinning im Rahmen der Infotour der Nationalagentur Lebenslanges Lernen	23.01.08	eTwinning-Schulung in Melk	02.-03.06.08	Tagung der Comenius-/eTwinning-Promotorinnen und -Promotoren in Wien	24.10.2008	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Assistentinnen und -Assistenten (Incomings) in Wien
		06.-08.03.08	eTwinning-Transborder-Treffen (Regional Development Workshop) mit Deutschland, der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich in Budapest (HU)	01.09.2008	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Assistentinnen und Assistenten (Outgoings) in Wien	07.-08.11.2008	eTwinning-Regional Development Workshop in Laa/Thaya
		13.-15.03.08	Präsentation von eTwinning-Österreich bei der eTwinning-Jahreskonferenz in Bukarest (RO)	05.09.2008	Einführungsveranstaltung für die eTwinning-Trainerinnen und -Trainer in Wien	18.-21.11.2008	Präsentation von eTwinning im Rahmen der Infotour der Nationalagentur Lebenslanges Lernen
						20.11.2008	eTwinning-Schulung in Linz



DIE KLASSENLEHRERIN BESPRACH MIT DEN KINDERN DIE FLAGGEN UND DIE LÄNDER UND DURCH DAS KOCHBUCH KONNTEN DIE LÄNDER ZUM ERSTEN MAL AUCH GEOGRAFISCH ZUGEORDNET WERDEN.

MANVELA PLANK, VOLKSSCHULE HERZOGENBURG ÜBER DAS „MY EUROPEAN UNION COOKBOOK“, 1. PLATZ BEIM ETWINNING- PREIS 2009

26.11.2008	eTwinning-Schulung in Oberwart
27.11.2008	Tagung der Comenius-/eTwinning-Promotorinnen und -Promotoren in Linz
28.11.2008	Comenius-/eTwinning-Projekttag in Linz
12.12.2008	Präsentation von eTwinning bei der eLearning-Konferenz in Eisenstadt
22.01.2009	eTwinning-Schulung in Eisenstadt
29.01.2009	eTwinning-Schulung in Innsbruck
13.-15.02.2009	Präsentation von eTwinning-Österreich bei der eTwinning-Jahreskonferenz in Prag (CZ)
13.03.2009	eTwinning-Schulung in Graz

13.03.2009	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Assistentinnen und Assistenten (Incomings) in Wien
24.03.2009	eTwinning-Schulung in Wolfsberg
23.04.2009	eTwinning-Schulung in Salzburg
24.04.2009	eTwinning-Schulung in Hirscheegg
28.04.2009	eTwinning-Schulung in Wien
29.04.2009	Präsentation von eTwinning bei Youth and Science in Wels
05.05.2009	Europa im Klassenzimmer
11.05.2009	Präsentation von eTwinning bei den eTagen in Melk
04.-05.06.2009	eTwinning bei der BildungOnline in Hall in Tirol
29.06.2009	Verleihung der nationalen eTwinning-Qualitätssiegel und der österreichischen eTwinning-Preise 2008 in Linz
02.07.2009	Präsentation von eTwinning bei der Lernorte-Veranstaltung in Retzhof
28.08.2009	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Assistentinnen und Assistenten (Outgoings) in Wien

01.09.2009	eTwinning-Workshop bei der eLSA-Sommertagung in Eisenstadt
29.09.2009	Präsentation von eTwinning beim Kick off Meeting für Comenius-Regio in Wien
06.10.2009	Präsentation von eTwinning bei der Klausur des Landesschulrates in Salzburg
09.10.2009	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Betreuungslehrkräfte in Wien
14.10.2009	eTwinning-Schulung in Wien
15.10.2009	eTwinning-Schulung in Linz
15.10.2009	Comenius-/eTwinning-Projekttag in Linz
16.10.2009	Tagung der Comenius-/eTwinning-Promotorinnen und Promotoren in Linz
05.-07.11.2009	eTwinning-Regional Development Workshop in Innsbruck
09.-16.11.2009	Präsentation von eTwinning im Rahmen der Infotour der Nationalagentur Lebenslanges Lernen
19.11.2009	Präsentation von eTwinning bei der Infoveranstaltung für Comenius-Assistentinnen und Assistenten (Incomings) in Salzburg

27.11.2009	eTwinning-Workshop bei der eLearning Konferenz in Eisenstadt
02.12.2009	eTwinning-Workshop beim Anglistinnen und Anglistentag an der PH Wien
03.-05.12.2009	eTwinning-Regional Development Workshop in Hustopeče (CZ)
10.12.2009	Präsentation von eTwinning bei der Lernorte-Veranstaltung in Dornbirn

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER WURDEN MIT GRUNDLEGENDENDEN BEGRIFFEN DER LYRIK VERTRAUT GEMACHT UND IN DIE SYSTEMATISCHE TEXTANALYSE EWIESEN. ALS NÄCHSTER WESENTLICHER PROJEKTORIENTIERTER SCHRITT WURDEN EIGENE GEDICHTE VERFASST. DIE WERKE WURDEN INTERN VERGLICHEN UND EVALUIERT. DANACH WURDE EINE AUSWAHL AN GEDICHTEN IN DAS ETWINNING-PORTAL GESTELLT, UM VON DER PARTNERSCHULE AUFGEGRIFFEN UND VERFILMT ZU WERDEN.

WOLFGANG KRAINER, MULTIAUGUSTINUM ST. MARGARETHEN ÜBER DAS PROJEKT „POETRY AND FILM“, 3. PLATZ BEIM ETWINNING- PREIS 2009

eTwinning in Österreich

Die nationale eTwinning-Koordinierungsstelle ist in Österreich in der Nationalagentur Lebenslanges Lernen im Comenius-Team angesiedelt.

OBWOHL DER AUSSPRUCH „WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT, LERNT HANS NIMMER MEHR“ SCHON LANGE OBSOLET IST, BIETET ETWINNING EINE EINFACHE MÖGLICHKEIT, BEREITS IN JUNGEN JAHREN EUROPA UND DIE EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT ZU ENTDECKEN! SOMIT IST COMENIUS/ETWINNING EIN WICHTIGER MEILENSTEIN IM KONTEXT DES LEBENSLANGEN LERNENS.

URSULA GROSSRUCK, LEITERIN COMENIUS/ETWINNING

ETWINNING BIETET SCHULEN UND KINDERGÄRTEN MIT HILFE DER MODERNEN INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN DIE PERFekten VORAUSSETZUNGEN DIE VIELFALT EUROPAS IN DEN UNTERSICHTSALLTAG ZU INTEGRIEREN.

MARTIN GRADL, COMENIUS/ETWINNING-TEAM

ETWINNING IST FÜR MICH EINE EINFACHE MÖGLICHKEIT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SOWIE LEHRERINNEN UND LEHRER EUROPA ZU ENTDECKEN UND GEMEINSAM ZU LERNEN.

MICHAELA NINDL, COMENIUS/ETWINNING-TEAM

Weitere Informationen zu eTwinning-Österreich:
www.etwinning.at | www.lebenslanges-lernen.at

Österreichische Austauschdienst-GmbH
Nationalagentur Lebenslanges Lernen
Schreyvogelgasse 2, 1010 Wien
T: +43 / 1 / 534 08-0
F: +43 / 1 / 534 08-20
E: lebenslanges-lernen@oead.at
www.lebenslanges-lernen.at · www.etwinning.at

FN 320219 k · DVR 4000157 · ATU 6480892

Für den Inhalt verantwortlich:
Ernst Gesslbauer, Ursula Großruck

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Martin Gradl, Michaela Nindl, Cathrine Seidelberger

Fotos:
© Nationalagentur Lebenslanges Lernen
Die Fotos zu den Projektpräsentationen wurden von
den einzelnen Institutionen zur Verfügung gestellt.

Grafische Gestaltung:
Alexandra Reidinger, www.elysa.at

Druckerei: Gröbner Druck Ges.m.b.H., 7400 Oberwart

Wien, Juni 2010

